Bundesverwaltungsgericht

Vergabeunterlage zum Offenen Verfahren

5100 E-5-2021/1

für den Abschluss eines Rahmenvertrags für die Erwerbung von Monografien

Los 1

Anlage 4, Anhang 1: Eigenerklärungen

Bundesverwaltungsgericht

Anhang 1 zur Anlage 6 Eigenerklärungen– Eignungsnachweise

Bewerber/Bieter

	Jahr	**Umsatz**	**davon Eigenleistung**
Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit es Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen			

Ausführung von Leistungen in den letzten 3 Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, <u>mit Auftraggeber im öffentlichen Dienst</u>:

1. Referenz:

Bezeichnung des Objektes	
Auftraggeber	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Ansprechpartner	

vertragliche Bindung	☐ Hauptauftragnehmer ☐ Nachunternehmer
Ort der Ausführung	
Ausführungszeitraum	
stichwortartige Benennung des erbrachten maßgeblichen Leistungsumfangs	
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer	
Auftragswert der beschriebenen Leistung	

2. Referenz:	
Bezeichnung des Objektes	
Auftraggeber	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Ansprechpartner	

vertragliche Bindung	☐ Hauptauftragnehmer ☐ Nachunternehmer
Ort der Ausführung	
Ausführungszeitraum	
stichwortartige Benennung des erbrachten maßgeblichen Leistungsumfangs	
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer	
Auftragswert der beschriebenen Leistung	

3. Referenz:	
Bezeichnung des Objektes	
Auftraggeber	
Name	
Anschrift	
Telefonnummer	
Ansprechpartner	

vertragliche Bindung	☐ Hauptauftragnehmer ☐ Nachunternehmer
Ort der Ausführung	
Ausführungszeitraum	
stichwortartige Benennung des erbrachten maßgeblichen Leistungsumfangs	
Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer	
Auftragswert der beschriebenen Leistung	

Die Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal	1. Jahr
	2. Jahr
	3. Jahr

Eintragung in das Berufsregister Ihres Sitzes oder Wohnsitzes	☐ Ich bin/Wir sind eingetragen im Handelsregister unter der Nummer _____ beim Amtsgericht _____ ☐ Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.
	Ich gehöre/Wir gehören zu ☐ Handwerk ☐ Industrie ☐ Handel ☐ Versorgungsunternehmen ☐ Sonstiges

Bei Zuschlagserteilung werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen: Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer.

		ja	nein
Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt wurde oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.	☐	☐
	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.	☐	☐
	Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.	☐	☐

	Ein Insolvenzverfahren wurde rechtskräftig bestätigt.	☐	☐
Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde ich/werden wir ihn auf Verlagen vorlegen.			

Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet	Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation	☐	☐

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt	Ich erkläre/Wir erklären, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B. • wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), • wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), • wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), • rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten 2 Jahre gegen Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben wegen o Mitgliedschaft in einer kriminellen Vereinigung (§ 129 StGB) o Geldwäsche (§ 261 StGB) o Bestechung (§ 334 StGB) o Vorteilsgewährung (§ 333 StGB) o Diebstahl (§ 242 StGB) o Unterschlagung (§ 246 StGB) o Erpressung (§ 53 StGB) o Betrug (§ 263 StGB) o Subventionsbetrug (§ 264 StGB) o Kreditbetrug (§ 265b StGB) o Untreue (§ 266 StGB) o Urkundenfälschung (§ 267 StGB) o Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB) o Delikt im Zusammenhang mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB) o wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB) o Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB)

	○ Brandstiftung (§ 306 StGB) ○ Baugewährdung (§ 319 StGB) ○ Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324a StGB) ○ unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten 2 Jahren nicht • gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 i.V.m. § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 9-11 des Schwarzarbeiterbekämpfungsgesetzes • § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch • §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1b oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes • § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches mit einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind oder • gem. § 21 Abs. 1 i.V.m. § 23 des Arbeitnehmer-Überlassungsgesetzes mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500 € belegt worden bin/sind.

Angaben, dass die Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt sind, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen.	Ich erkläre/Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben).

Angabe, dass sich das Unternehmen bei der Berufsgenossenschaft angemeldet hat.	Ich bin / Wir sind Mitglied ☐ der Berufsgenossenschaft unter Nummer: ☐ _____

Der Bieter versichert, dass er ausschließlich Arbeitnehmer beschäftigt, die ordnungsgemäß angemeldet und versichert sind. Für den Fall des Verstoßes – gleich aus welchem Grund – stellt der Bieter bereits jetzt den Auftraggeber von sämtlichen Konsequenzen frei.

Darüber hinaus erklärt der Bieter, dass

– er den Verpflichtungen aus den Rahmentarifverträgen für die gewerblich Beschäftigten und Angestellte nachkommt.

– nur die eigenen Preisermittlungen zugrunde liegen und mit anderen Bewerbern Vereinbarungen weder über die Preisbildung noch über die Gewährung von Vorteilen an Mitbewerber getroffen wurden und auch nicht nach Abgabe des Angebotes getroffen werden.

– er technisch und wirtschaftlich in der Lage ist, den Auftrag in dem vorgesehenen Umfang ordnungsgemäß auszuführen und die gewerblichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistungen erfüllt.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen der Eigenerklärungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung durch die Vergabestelle vorgelegt werden müssen.